

BARTY PHILLIPS

Schneller und effektiver

SAUBER MACHEN

101 SCHLAUE HAUSHALTSTIPPS

Aus dem Englischen
von Hubert Mania

Anaconda

Titel der englischen Originalausgabe:
*Outwitting Housework. 101 Cunning Stratagems
to Reduce Your Housework to a Minimum.*
First published in Great Britain in 2018
by Michael O'Mara Books Limited, London.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Lizenz Ausgabe mit freundlicher Genehmigung
© dieser Ausgabe 2019 Anaconda Verlag GmbH, Köln
Alle Rechte vorbehalten.
Umschlaggestaltung: Druckfrei. Dagmar Herrmann, Bad Honnef
Umschlagillustrationen: shutterstock.com / Epine (Blasen);
shutterstock.com / © mhatzapa (Haushaltsgegenstände)
Satz und Layout: Achim Münster, Overath
Printed in Czech Republic 2019
ISBN 978-3-7306-0698-8
www.anacondaverlag.de
info@anacondaverlag.de

Meiner Schwester gewidmet –
der Inkarnation der trickreichen Hausfrau

INHALT

EINLEITUNG	11
1 TECHNIK BEHERRSCHEN	16
Wie Sie Ihre Geräte austricksen	17
Holen Sie Ihren Staubsauger aus dem Abseits	19
Wie wär's mit einem Saugroboter?	24
Überprüfen Sie Ihre Haushaltsreiniger	25
Sagen Sie ja zu Ökoreinigern	30
Welche Tücher?	33
Ein paar Gedanken zu Waschmaschinen	36
Ignorieren Sie die Bedienungsanleitung	40
Das sollten Sie über Ihre Waschmittel wissen	42
Seien Sie besser als Ihre Geschirrspülmaschine	47
Haushaltsutensilien	55

2 UNGEBETENE GÄSTE LOSWERDEN	65
Herumflitzende Gäste	67
Fliegende Gäste	72
Kriechende, hüpfende und krabbelnde Gäste	86
Bohrende Gäste	98
Verirrte Gäste	101
3 FAMILIE UND HAUSTIERE IN DEN GRIFF KRIEGEN	106
Stampfende Schritte vermeiden	107
Die Hilflosen und die potenziell Hilfreichen	112
Weisen Sie den Sammelwütigen in Ihnen in die Schranken	121
Musterlösungen für die Aufbewahrung	127
Haustiere in Alarmbereitschaft	143
Spielzeug als große Herausforderung	148
Das Teenagerzimmer	150
4 DEM DRECK EIN SCHNIPPCHEN SCHLAGEN	154
Ein paar Geheimwaffen für Küche und Badezimmer	157
Fußböden	168

INHALT

Polstermöbel	173
Vorhänge	176
Jalousien	177
Mit Vertikalflächen und Höhen zurechtkommen	179
Leuchtmittel	181
Glänzendes Glas	182
Möbel, die es auf Sie abgesehen haben	189
5 FLECKEN AUF DIE PELLE RÜCKEN	195
Setzen Sie Ihre Prioritäten	199
Sechs grundlegende Techniken	201
Sicherheit geht vor	209
Kenne deinen Feind	210
Behandlung der häufigsten Flecken	212
FAZIT	243
Dank	247
Register	248

EINLEITUNG

Keine Chance, der Hausarbeit zu entkommen – wenn Sie eine Wohnung oder ein Haus haben, fällt sie nun mal an. Aber mit ein wenig Raffinesse können Sie einiges vermeiden und sich das einsetzende Chaos, die Ansammlung von Staub, die hartnäckigen Flecken und die Hundehaare, die sich gerade auf Ihrer besten schwarzen Hose festsetzen, ersparen.

Sie kennen das ja: Die Leute geben damit an, in einem Hotel übernachtet zu haben, in dem es so sauber war, »dass man vom Badezimmerfußboden hätte essen können«. Zum Glück habe ich noch nie den Wunsch verspürt, von irgendeinem Fußboden in meinem Haus zu essen, dennoch möchte ich, dass alles unter meinen Füßen (und übrigens auch überall sonst) nett aussieht und sich sauber anfühlt. »Wie sauber?« lautet die Frage,

und das hängt von Ihnen selbst ab und davon, wie Sie sich wohlfühlen oder ob Sie mit anderen Menschen zusammenwohnen, die andere Auffassungen haben als Sie. Vielleicht haben Sie einen Partner, den die Krümel auf dem Tischtuch stören, oder ein Kind, das beim Frühstück sorglos den Inhalt ganzer Müslipackungen überall verstreut.

Im Allgemeinen gilt: Je ordentlicher das Heim, umso leichter ist es, sich die Hausarbeit vom Leib zu halten. Aber Sie werden beim besten Willen nicht verhindern können, dass die Katze ihre Haare auf den Sofapolstern verliert, Ihre Lieben mit verdreckten Stiefeln ins Haus gestampft kommen oder ihre Handys, Spielkonsolen und angebissenen Wraps unter jedem Kissen liegen lassen. Ihre einzige Hoffnung, um so viel Hausarbeit wie möglich herumzukommen, besteht heutzutage darin, sich zu entspannen. Wenn Sie mal nicht schrubben und putzen müssen, dann lassen Sie es einfach. Wenn es nötig wird, dass ein Reinigungsmittel nach der Anwendung eine Zeit lang einwirken muss, soll es eben so sein. Lassen Sie alles liegen und stehen und machen Sie etwas Erfreuliches, hören Sie Musik, tanzen Sie vor dem Spiegel. Das Pflegemittel tut der-

weil in Ruhe seine Arbeit, und Sie sollten ganz einfach nicht mehr daran denken, bis es seinen Job erledigt hat.

Zumindest müssen wir uns heutzutage nicht mehr damit herumschlagen, was unsere Vorfahren »Frühjahrsputz« genannt haben. Dabei musste nicht nur jedes Möbelstück in die Mitte des Zimmers gerückt und mit Tüchern abgedeckt werden, sodass der Boden darunter und dahinter geschrubbt werden konnte, sondern es mussten auch die Vorhänge gewechselt werden: von schweren Winterstoffen aus gewebter Wolle zu leichten aus »Sommerbaumwolle«. Die Polstermöbel mussten nach draußen geschleppt und mit speziellen Teppichklopfern aus Weidengeflecht halb tot geprügelt werden.

Mein Exemplar des Buches *Every Woman's Enquire Within: A Complete Library of Household Knowledge for all Home-loving Women*, (etwa: »Was jede Frau sich insgeheim fragt: eine vollständige Sammlung von Haushaltswissen für alle Frauen, die ihr Zuhause lieben«) wurde 1940 von George Newnes herausgegeben. Es listet penibel auf, wie das ablaufen soll, einschließlich »Vorbereitungsphasen« (wie zum Bei-

spiel die Schubladen aus jedem Schrank herausziehen und ihren Inhalt reinigen). Anschließend soll man das Möbelstück auf Hochglanz bringen und den Staub mit einem Staubsauger entfernen, »falls Sie einen haben sollten« – sonst müsse man »statt dessen eine Bürste benutzen«. Ach ja, und natürlich musste auch der Kamin ausgefegt werden.

Mit modernen Oberflächen und Lackierungen, mit zeitgemäßen Staubsaugern und Teppichreinigern, fettlösenden Tüchern und Öfen, die keine Kohle verbrennen und daher auch keinen Ruß und Sott zurücklassen, besteht heutzutage der einzig nennenswerte Frühjahrsputz für uns darin, die verdreckten und verschmierten Fensterscheiben zu reinigen, die uns durch die ersten Sonnenstrahlen des neuen Jahres ins Auge fallen.

Ich finde, dass interessantere Dinge in der Welt auf mich warten als Blitzaktionen im Haushalt, und so habe ich zeit meines Lebens versucht, Möglichkeiten zu finden, jeglichen Frühjahrsputz zu vermeiden, indem ich mein Zuhause von vornherein auf effiziente Weise sauber und ordentlich halte und dabei so wenig Zeit und Energie wie möglich verschwende. In diesem Buch möchte ich Ihnen gern ein paar dieser Kenntnisse

vermitteln. Es ist keineswegs ein umfassendes Anleitungsbuch, wie man alles in den Griff kriegt, aber ich hoffe, dass es Pläne und Strategien anbietet, wie man Chaos und Schmutz, die in jedem Haus lauern und nur darauf warten überhandzunehmen, austrickst. Ich rate Ihnen nicht, Perfektion anzustreben, was unausweichlich zu Enttäuschung und einem Gefühl des Versagens führt. Machen Sie es sich lieber so bequem wie möglich und behalten Sie alles einigermaßen unter Kontrolle. So sparen Sie Zeit und Energie und können sich den gelegentlichen Luxus leisten, in aufgeräumter Atmosphäre auf dem Sofa zu entspannen oder den ganzen Abend mit ihrem Lieblingsprogramm am Fernseher zu verbringen.

TECHNIK BEHERRSCHEN

Man sagt, die Technik habe unser Leben revolutioniert und den Stress der Hausarbeit mehr oder weniger auf ein Relikt der Vergangenheit reduziert. Leider scheint genau diese Technik selbst manchmal viel mehr Aufwand und Zeit zu beanspruchen als das gewöhnliche Putzen und Entstauben aus der Zeit vor den elektrischen Geräten. So verlockend es auch sein mag, immer die neuesten glänzendsten und von der Werbung angepriesenen Geräte zu kaufen, lautet mein Rat: Kaufen Sie nur das, was zu Ihnen passt. Wenn Sie Ihre Zeit am Smartphone verbringen, dann sind ferngesteuerte elektronische Vorrichtungen, die Ihre Wohnzimmervorhänge auf Knopfdruck zuziehen, womöglich die ideale

Lösung. Doch sollten Sie von der digitalen Steuerung Ihrer Zentralheizung überfordert sein, werden Sie bestimmt auch keine fernsteuerbare Waschmaschine oder einen Saugroboter haben wollen. Wenn Sie daher Ihre Geräte kaufen, lassen Sie sich von Ihren Ratgebern nicht mit zu viel Tamtam ins 21. Jahrhundert zerrren, es sei denn, Sie entwickeln ein Verständnis dafür und haben Spaß daran. Viele Hausangestellte ziehen noch immer einfache Knöpfe digitalen Steuerungen vor, denn die können selbst einfach oder kompliziert sein. Sollten Sie ein Technikfeind sein, besorgen Sie sich die einfachsten programmierbaren Geräte, die man schnell zu beherrschen lernt.

Wie Sie Ihre Geräte austricksen

Man lässt sich nur allzu leicht von auffälliger und hübscher Verpackung verführen und wird so vom eigentlichen Kaufobjekt und seiner Eignung für einen selbst und sein Zuhause abgelenkt. Es gibt winzige und riesige Maschinen, und eine große Maschine muss nicht unbedingt die beste sein. Einmal bekam eine Freundin von mir zu Weihnachten einen Toaster geschenkt, der an einen Rolls Royce in Hochglanzsilbermetallic erin-

nerter. Er hatte vier Schlitze, ein Spezialprogramm für Muffins und eine anspruchsvolle Zeitsteuerung. Sie lebt allein und isst nur sehr selten Toast. Deshalb versucht sie schon ewig, ihn der Familie zurückzugeben, von der sie ihn geschenkt bekommen hat, denn ihr ist klar, dass der Toaster der Familie weit mehr nutzen würde als ihr, aber die sind nun mal glücklich, ihr etwas so Wundervolles geschenkt zu haben. Etwas Ähnliches betrifft mich. Ich bin eher klein, und wenn ich mir den üblichen Gummiwischer zum Fensterputzen schnappe, komme ich mit dem kurzen Griff nicht ganz oben an meine Fenster heran. Aber ein großer Eimer ist einfach nicht passend, da ich ihn nicht anheben kann, wenn er voll ist. Für sich betrachtet, klingen diese Dinge trivial, aber wenn man bedenkt, dass sie regelmäßig benutzt werden, ist es wichtig, dass man auch damit zurechtkommt.

Für eine große Familie ist das Robuste mit Sicherheit besser als das fortschrittlich Digitale. Ein unkompliziertes Objekt, das nicht in vielen Einzelteilen geliefert wird, wird eher zum Einsatz kommen als eins, das erst noch stundenlang zusammengebaut werden muss. Ich besuchte einmal eine Handelsmesse für Küchen-

und Haushaltsgeräte. Eine der ausgestellten Maschinen war eine wunderbar simple Waschmaschine, die die Wäsche einfach nur rotieren ließ. Sie hatte lediglich zwei Knöpfe: einen Ein- und Ausschalter und eine Zeitschaltuhr. Ich fragte den Handelsvertreter, wo man dieses begehrenswerte Gerät kaufen könne. »Oh!«, sagte er, »ich fürchte, das können Sie hier nicht kaufen, das ist für die Dritte Welt bestimmt«. Ich fand es schade, dass man es mir und meinen Lesern vorenthielt. Inzwischen habe ich eine Maschine mit acht Programmen, von denen ich höchstens zwei benutze.

Holen Sie Ihren Staubsauger aus dem Abseits

Falls Sie einen großzügigen, offenen Raum zur Verfügung haben wie zum Beispiel ein Loft, Teppichboden am laufenden Meter und nicht viel Möbel, die im Weg stehen, sollten Sie daran denken, sich einen professionellen Bürststaubsauger anzuschaffen, der jahrzehntelang hält und die Arbeit effizient und schnell erledigt (wenngleich er vielleicht ein wenig mehr Lärm macht als andere Staubsauger). Ein gewerbliches Gerät hält voraussichtlich länger, ist wirtschaftlicher als ein Haus-